Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 56 (1930)
Heft: 50

Artikel: Im Nebel
Autor: Wiss-Stäheli
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-463760

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Zwei Welten

„— — und denken Sie mal an, juter Mann, rund um die Erde bin ich jereist."
„Rondom? Tocht, mer wörs gad trömmlig!"

Gesangvereins-Generalversammlung. Die Rechnung wird verlesen. Sie schließt leider mit einem Defizit ab. Allgemeines Beratschlagen, ob und wie das Defizit ausgemerzt werden könnte. Da läßt sich eine Jumpfer vernehmen: „Nun, was machen? Machen wir emal e scheens Reisli uf dr Boodesee demit!"

Lieber Nebelspalter!

Weißt Du, was für ein echt poetisches „teutsches" Wort die Fremdwörterfeinde im Reiche draußen ausgeheckt haben, um keinen „Graveur" mehr unter sich dulden zu müssen? In den Bestattungsanzeigen des lokalen Generalanzeigers der M. N. N. steht:

„Ein Familiengrab im Sendlinger Friedhof nahm den Gold- und Silber-Gekrätzmacher Peter H. auf."

Schön, nicht? Man hört es, wie der wakkere Mann die Namen in die goldenen Uhrschalen und silbernen Löffel kratzte. Schon das Wort an sich übt eine angenehm kratzende Wirkung aus und zeugt von einer sprachschöpferischen Begabung des Erfinders, für die man ihm die Krätze als Belohnung neidlos gönnen würde. Hoffentlich macht dem Bestatteten ein Berufsgenosse ein hübsches Gekrätz auf den Grabstein...

Im Nebel

Tarnkappenhaft hüllt mich der Nebel ein,
ich bin mit meiner Seele nun allein
in tiefer, enger Einsamkeit;
die Welt liegt fern und weit.

Und losgelöst von Raum und Zeit
fühl' ich den Hauch der Ewigkeit,
und wie im Nebeldämmerschein
mein eigen Sein so klein.

Josef Wiss-Stäheli

Excelsior-Hotel City-Restaurant
Zürich
Bahnhofstrasse-Sihlstrasse
H. Dürr

BASEL:
In der Locanda im
SINGERHAUS
essen Sie.